Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 67 (1980)
Heft: 11: Turin

Artikel: Graphik : Wirken und Werke von Armin Hofmann
Autor: Baur, Hans Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-51526

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Graphik

Wirken und Werke von Armin Hofmann

In einer Zeit wie der unsrigen, in welcher sich die gestaltende Umwelt in einem Zerfallsprozess zu befinden scheint, wird es zur kulturellen Aufgabe ersten Ranges, dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten. Armin Hofmann hat es verstanden, sich dieser Aufgabe zu stellen und recht eigentlich pionierhaft zu wirken. Sein vordringliches Anliegen – in einer Welt, in der alte, gültige Normen an Substanz zu verlieren scheinen – gilt einer neuen Interpretation und einer neuen Integration der bildenden Künste, auf dass ein Neubeginn von Grund auf einsetze. Hofmann weiss: In unserer Gesellschaft und in den Schulen im besonderen wird den künstlerischen Belangen ganz allgemein nicht die notwendige Beachtung geschenkt; andrerseits beklagt er, dass viele Künstler ihre Aufgabe nur isoliert betrachten und sich nicht in eine Situation hineindenken können.

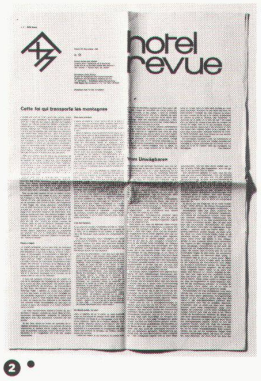
Es ist ihm gelungen, einer Vielfalt von Disziplinen neue Impulse zu geben, zeitgemässe Grundlagen des gestalterischen Prozesses zu formulieren und ihnen den nötigen Platz im Rahmen der Allgemeinbildung zuzuweisen: als in seinem Fach anerkannter Lehrer – Yale (USA), Ahmebadad (Indien) – und vor allem als Leiter der Fortbildungsklasse der Kunstgewerbeschule in Basel, in welcher er seit 30 Jahren tätig ist. Die Ausstrahlung dieser Wirkungsstätte hat sich zusammen mit Hofmanns vielseitigem Schaffen in privaten und staatlichen Gremien in seinem Buch «Methodik der Form- und Bildgestaltung» niedergeschlagen. Eine grosse Zahl des bald weltweit anerkannten Nachwuchses hat seine Ausbildung Armin Hofmann zu verdanken.

Immer wieder fordert er, dass die Kunstschulen sich auf ihren wegweisenden Auftrag besinnen, statt sich den raschen modischen Strömungen anzupassen. «Je weniger Ruhe und Kraft der in Zwängen lebende Mensch zur Verfügung hat, um so

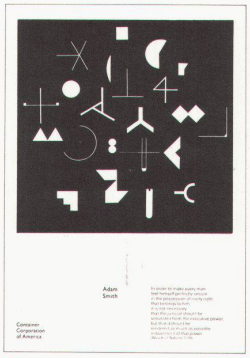
1 •

••

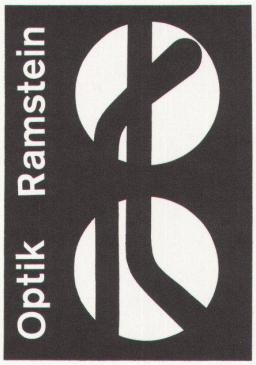
•••



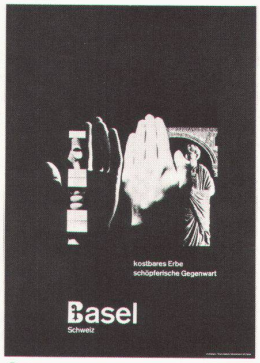
2 •



••



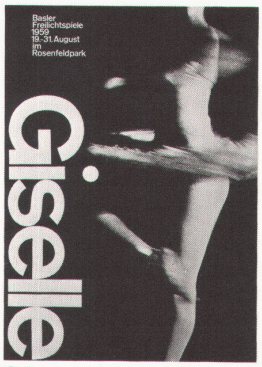
•••



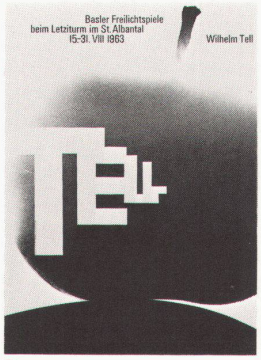
3 •

••

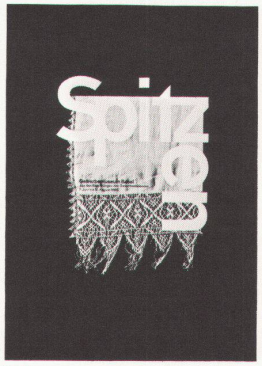
•••



4 •



••



•••

1
Produktbezogene Information
- • Farbstoffinserat Ciba 1946
- •• Kunststoffinserat Dynamit AG, Troisdorf, BRD 1955
- ••• Inserat Herman Miller 1962

2
Information für die Privatwirtschaft
- • Zeitungsgestaltung Hotelrevue 1964
- •• Inserat Container Corporation of America 1956
- ••• Aushängeschild Ramstein 1980

3
Aufgaben für staatliche Institutionen
- • Werbeplakat für die Stadt Basel 1970
- •• Zeichen EXPO-Lausanne 1963
- ••• Franko-Marken PTT 1970

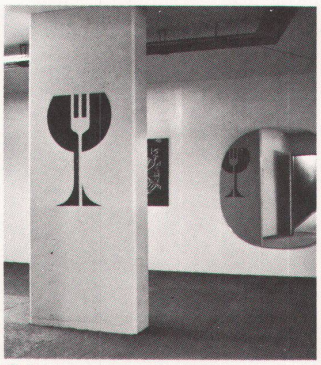
4
Kulturelle Information
- • Plakat Giselle, Stadttheater Basel 1959
- •• Plakat Wilhelm Tell, Stadttheater Basel 1963
- ••• Plakat Spitzen, Ausstellung GM Basel 1975

wesentlichere Werte muss der schöpferisch Engagierte in die Waagschale werfen. Je weniger Berufe es heute gibt, in denen noch gestalterische Teilgebiete bearbeitet werden, um so umfangreicher und grundlegender müssen jene Bildungsstätten ausgerichtet sein, in denen sich künstlerisches Wachstum entfalten kann.»

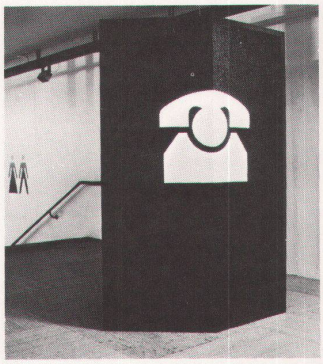
Darüber hinaus ist Armin Hofmann ein tätiger Künstler ganz eigener Prägung – bestens bekannt als Persönlichkeit in der Welt der Graphik – und als solcher dafür mitverantwortlich, diese Disziplin als Wegbereiterin der modernen Kunst einzusetzen. Er überrascht durch die Intensität, Präzision und Harmonie seiner Formulierungen, sei es im Dienste der kulturellen Information, als Mitarbeiter von Planern und Architekten, als Maler oder Bildhauer, als vielseitiger Gestalter oder als Verfechter einer «wahren Werbung». Er postuliert die Überwindung von Grenzen zwischen künstlerisch orientierten und kommerziell gezielten Aufgaben, da nur so eine echte Form der Einheit gefunden werden kann. Disziplin und Freiheit müssen als gleichberechtigte und gegenseitig sich steigernde Elemente aufgefasst werden – Erziehung und Praxis müssen sich durchdringen.

Die abgebildeten Beispiele sollen Sicht und Philosophie Hofmanns dokumentieren. Er weist vehement auf die Bedeutung der Farbe hin, ihrer nuancierten Anwendung, auf «Farbklänge» in Raum und Landschaft, beklagt aber auch die zunehmende Empfindungslosigkeit gegenüber der Farbe. Selbst in Ermangelung dieser Komponente ist die Schönheit des Bildmaterials wahrnehmbar, mit dem Hofmann seine Gedanken preisgibt. In seiner Mannigfaltigkeit ruft es in Erinnerung, dass es in allen Dingen zum Grossen auch des Feinen, zum Komplexen des Einfachen und zum Geheimnisvollen der Klarheit bedarf.

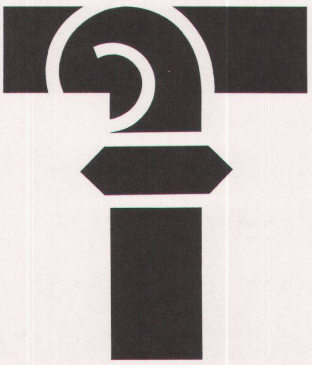
Hans Peter Baur



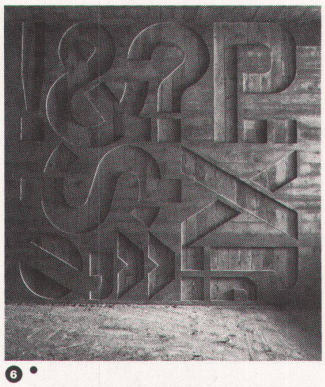
5 •



••

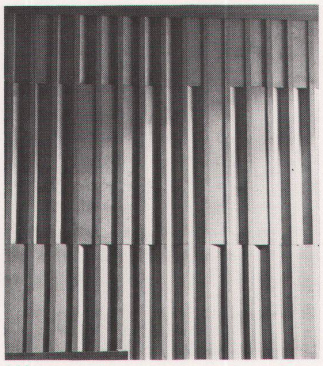


•••

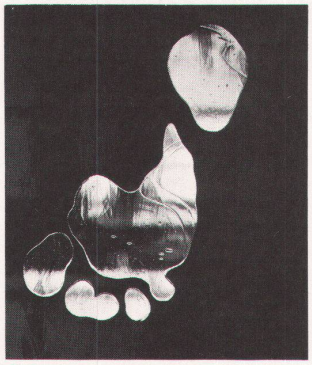


6 •

••

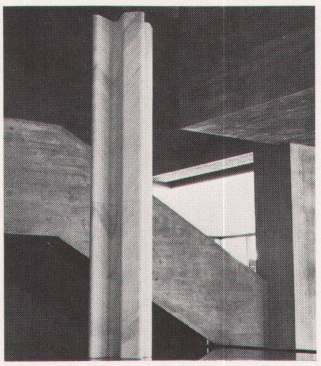


•••

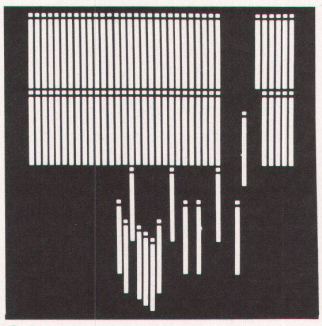


7 •

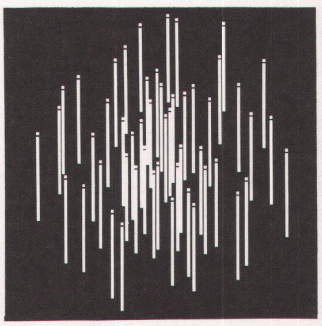
••



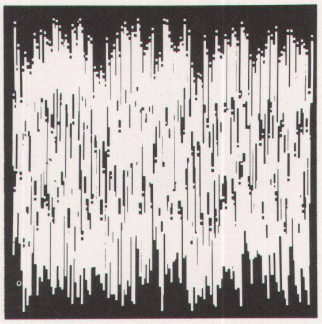
•••



8 •



••



•••

5
Architekturbezogene Grafik
- • Orientierungszeichen Stadttheater Basel 1979
- •• Orientierungszeichen Stadttheater Basel 1979
- ••• Zeichen an der Frontseite des Stadttheaters BS 1979

6
Dreidimensionale Arbeit
- • Wandrelief Gymnasium Disentis 1975
- •• Tribüne AGS Basel 1962
- ••• Akustikrelief Kirche Ennetbaden 1968

7
Freie künstlerische Tätigkeit in öffentlichen Gebäuden
- • Glasfenster Kirche Schönenwerd 1975
- •• Glasfenster Kirche Schönenwerd 1978
- ••• Marmorstele Schule Reinach BL 1968

8
Pädagogische Tätigkeit
- •
- ••
- ••• Sequenzen aus dem Animationsfilm über den Buchstaben i, realisiert in Zusammenarbeit mit den Studenten des NDI, Ahmedabad, Indien 1965